

## Presseinformation

### 19. Mai 2014

#### **„Schrecklich kriegerische Zeiten“ werfen ihre Schatten voraus**

Forum des Braunschweigischen Landesmuseums wird umgestaltet für die Gedenkausstellung zum 1. Weltkrieg

Ab dem 2. August 2014 zeigt das Braunschweigische Landesmuseum mit „1914.... Schrecklich kriegerische Zeiten“ auf 950 m<sup>2</sup> eine der deutschlandweit großen Sonderausstellungen anlässlich des 100. Jahrestages des Ausbruchs des 1. Weltkrieges. Dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, wird für die Besucher ab sofort im Forum des Museums sichtbar. Der frei zugängliche Raum wird im Rahmen dieser großen Sonderausstellung durch die Präsentation von Großobjekten in die Inszenierung einbezogen und aufwendig umgestaltet. Die beinahe 4 m hohe Statue „Heinrich der Löwe in Eisen“, ein Original-Objekt aus dem Jahr 1915, erinnert in Zukunft an zentraler Stelle des Forums eindrucksvoll an den 1. Weltkrieg. Ein weiteres Großobjekt, das Monumental-Gemälde „Ehrenmal für die Gefallenen der Zuckerraffinerie Frellstedt“, wird in wenigen Wochen folgen.

Die bisher im Forum präsentierte Atomuhr der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), ebenfalls ein Highlight-Objekt des Museums, begrüßt die Besucher ab sofort mit stets sekundengenauer Uhrzeit im Seiteneingang des Museums.

Die aus dem Jahr 1937 stammende Bronzekopie des Braunschweiger Burglöwen hingegen wandert nach 25 Jahren Dauerpräsentation in die Obhut der Depots und Restaurierungswerkstätten des Museums. Die von Heinrich dem Löwen im 12. Jahrhundert beauftragte kostbare Original-Skulptur des Löwen wird seit 1989 in der Burg Dankwarderode ausgestellt und ist weiterhin zugänglich.

#### **Pressestelle:**

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114  
E-Mail: [silke.roehling@haum.niedersachsen.de](mailto:silke.roehling@haum.niedersachsen.de)

Karoline Scheeler, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 2444  
E-Mail: [karoline.scheeler@museum-braunschweig.de](mailto:karoline.scheeler@museum-braunschweig.de)